

Rettung in Köln

Der kleine Waschbär Koko war mal wieder mit Bambus unterwegs. Bambus war ein kleiner Panda. Er konnte gut Kung Fu und er hatte einen Bambusstab. Der Waschbär Koko hatte viele Werkzeuge und die beiden konnten gut Pakour. Eines Tages saß Bambus auf dem Baumhaus, das sie gebaut hatten. Auf einmal kam Koko die Strickleiter hochgeklettert. Er sagte: „Hey, ein Verbrecher ist unterwegs, der Köln zerstören will!“ Bambus schrie: „Oh nein!“ Sie schmiedeten einen Plan. Bambus sagte: „Ich glaube, dass der Verbrecher morgen im Rheinenergiestadion ist. Morgen ist doch das Spiel Kölner Haie gegen die finnische Eishockeymannschaft“. Es war inzwischen Nacht geworden, als sie fertig waren. Sie sagten: „Morgen treffen wir uns im Rheinenergiestadion.“ Am nächsten Morgen trafen sie sich dort. Bambus hatte die ganze Zeit einen Stuhl im Blick. Jetzt wackelte der Stuhl auch noch. Bambus warf einen Bumerang. Er kam mit einem Haarbüschel zurück. „Das muss er sein!“ Plötzlich sprang der Mann auf und rannte aus dem Rheinenergiestadion raus. Die beiden rannten auch raus. Jetzt sahen die den Mann auch noch auf der Kölner Domspitze mit einem Fallschirm. „Oh nein, wir haben ihn verloren!“ „Nicht ganz“, sagte Koko. Er pfiff. Plötzlich kletterten ganz viele Eichhörnchen den Kölner Dom hoch. Koko sah, dass der Mann einen Revolver zog. „Aufpassen!“ schrie das Haupteichhörnchen. „Ausweichen und Feuer!“ Die Eichhörnchen warfen mit Tannenzapfen. Ein Eichhörnchen war ganz hochgekommen und schlug die Pistole aus der Hand und fing sie auf. Es sagte: „Hose runter oder es knallt!“ Der Mann zog langsam die Hose runter. „Das war doch nur ein Witz, man.“ Jetzt schleppten die

Eichhörnchen den Mann runter zur Polizei. Der Kommissar stellte dem Mann noch Fragen. Er hatte immer noch die Hose runter. Das sah sooooooooooh peinlich aus. Bambus sagte: „Ich hab' jetzt Bock auf ein leckeres Kölsch.“